



Nr.	Abstract	
	Themen-Einreicher	<i>Infinite Convergence Solutions / NetSfere, AgemoMed</i>
	Referenten	<i>Franz Obermayer, Manfred Schmitz</i>
	Klinik-Partner als Referenz	<i>Westpfalz-Klinikum GmbH, St. Augustinus Kliniken, Vestische Caritas-Kliniken GmbH, Universitätsklinikum Münster, Klinikum Oldenburg, Kliniken Nordoberpfalz</i>
	Klinik als Entwicklungspartner	<i>St. Augustinus Kliniken</i>
	Klinik-Referent	<i>Stanislaw Wieser</i>
	<p>Thema</p> <p>Kommunikation mit Mehrwert ohne WhatsApp-Dilemma Freiraum für selbstbestimmte Interaktion, eingebunden in den klinischen Alltag, gesetzeskonform, praktikabel, sicher, vollständig.</p>	
<p>1</p>	<p>Vorstellung der Problemstellung</p> <p><u>Ausgangslage:</u> Mobile Messaging / Chat Messaging ist mittlerweile die beliebteste Form von mobiler Kommunikation. Auch Mitarbeiter im Gesundheitswesen nutzen die Vorzüge von Chat Apps, um sich mit Kollegen, Patienten und Partnern schnell und einfach auszutauschen. Für die sichere Kommunikation unter und zwischen den Mitarbeitern der Kliniken ist Netsfere erfolgreich eingeführt (siehe Gewinner des Entscheiderzyklus 2018 Thema: „Beseitigung des WhatsApp-Dilemmas ..“). Kliniken sind darüber hinaus bemüht schneller zu arbeiten, die Patientenversorgung zu verbessern und unnötige Ausgaben zu reduzieren. Die schnelle, einfache und archivierbare/nachweisbare Kommunikation zwischen Ärzten, Krankenschwestern oder auch zwischen Kollegen in der Telemedizin, ist ein Schlüssel zur Steigerung der Produktivität und der Qualität der Patientenversorgung.</p> <p><u>Problemstellung:</u> Die Einführung von Netsfere hat eine sichere und intuitive Kommunikationsplattform in den Kliniken etabliert und so das soziale/kommunikative Verhalten der Mitarbeiter positiv beeinflusst. Derzeit mangelt es an der Einbindung von Netsfere in die pflegerischen und medizinischen Prozesse und deren nachhaltige Dokumentation. Dabei ist der Bedarf gerade an dieser Stelle sehr hoch, da die vorhandenen Nachrichtenwege in den aktuellen klinischen Systemen verstaubt, unflexibel, proprietär und als kommunikativer Messaging-Dienst untereinander ungeeignet sind.</p>	



ENTSCHEIDERFABRIK

2 Darstellung von Aufgabenstellung / Thema / Zielen

Die zentralen Fragen bzw. Aufgabenstellungen zum vorgestellten Thema lauten:

- 1) Für den klinischen Alltag soll ein Freiraum für die selbstbestimmte Interaktion der Mitarbeiter geschaffen werden.
- 2) Wie kann man die kommunikativen Verhaltensweisen der Mitarbeiter nutzen, um zielgerichtet im klinischen Alltag und den vorhandenen klinischen Prozessen Verbesserungen einzubringen?
- 3) Wie können die Vorteile von Netsfere genutzt werden, um die Produktivität zu steigern und die Patientenversorgung zu verbessern, ohne dabei den Datenschutz und die IT Sicherheit zu gefährden und die klassischen Behandlungsprozesse zu verlassen?
- 4) Wie kann Netsfere an die klinischen Systeme angebunden werden (Schnittstellenserver/IHE/internationale Standards wie HL7 und FHIR)
- 5) Wie kann die Klinik IT sicher stellen, dass ausgetauschte Nachrichten, Bilder, Videos etc. von Klinik-eigenen und von Endgeräten der Mitarbeiter sicher archiviert werden, und für Audits verfügbar sind?
- 6) Wie kann in diesem patientenbezogenen Kontext standardisiert sichergestellt werden, dass die gültigen Regeln für den Datenschutz und der Datensicherheit beibehalten werden, um die Patientenrechte zu gewährleisten.

3 Erläuterung der Lösungsvorschläge

Um die genannten Punkte der Sektion "Aufgabenstellungen" von oben hinsichtlich der angedachten Lösung zu beleuchten:

- 1) Die Lösungserweiterung bietet für Anwender die Möglichkeit, eine selbstbestimmte, zum bestehenden Behandlungsprozess ergänzend einsetzbare 1 zu X Kommunikation mit medizinischen Leistungserbringern aufzubauen.
So entsteht für die Mitarbeiter ein zusätzliches und freiwilliges Werkzeug, um das eigenverantwortliche Arbeiten zu verbessern.



ENTSCHEIDERFABRIK

2) NetSfere wird erweitert, um eine standardisierte Einbindung von klinischen Systemen und Technologiepartnern zu ermöglichen.

Dazu zählen:

- Alarmierungssysteme, um Alarme über NetSfere verteilen zu können, plus optionaler Koordination von Einsatz-Teams via NetSfere
- Klinische Mehrwertdienstleister, um NetSfere auf dem Patienten-entertainment zu nutzen
- Schnittstellenspezialisten
- Klinische Dokumentationssysteme und klinische Archive, bis hin zu externen Patientenakten unter Patientenverwaltung.

Als konkretes Beispiel hierzu wird im Projekt die Integration mit dem Technologiepartner **Agemomed®** realisiert.

Die Lösung von Agemomed umfasst Funktionen wie...

- identifizieren und qualifiziert signieren mit **identity.TM in Partnerschaft mit der Bundesdruckerei** (BGB § 126a)
- universell Daten und Dokumente übernehmen und weitergeben durch bidirektionale Universalschnittstelle (Einhaltung Art. 20 DSGVO)
- mobil aufklären durch Implementierung der Aufklärungsbögen von **Perimed®** sowie dokumentieren und weitergeben mit den Produkten **AmbuPRAX, AmbuDOC und ControlCenter** von **AmbulApps** (BGB § 630 ff)
- ePA in **PatientenAPP** auf Smartphone bzw. in Containerdatenbank in der Cloud, Funktion analog SGB 291 ff. (Erfüllung TR-ESOR, eIDAS, IHE+)
- Interoperabilität durch Speicherung der eFA in der Cloud

In der Kombination der Systeme entsteht ein Patientenbezug, um im Sinne der medizinischen Dokumentation den Kommunikationsprozess zu archivieren.

3) Im Rahmen des Projektes erfolgt eine datenschutzrechtliche Prüfung der erweiterten Funktionalitäten.

So entsteht eine Absicherung, die in allen Kliniken angewandt und genutzt werden kann.

Infinite Convergence Solutions, als Hersteller der Lösung NetSfere, wird zusammen mit der-/den Kliniken ein entsprechendes Kommunikationskonzept entwickeln, und anschließend auf der Basis des beschriebenen Konzeptes in NetSfere umsetzen.

Infinite Convergence Solutions ist ISO 27001 zertifiziert, die Lösung NetSfere ist DSGVO-konform, erfüllt die Datenschutzvorgaben, und die Kommunikationsdaten verlassen Deutschland nicht. Das Hosting der NetSfere-Plattform erfolgt in Frankfurt und München. Eine hausinterne On-premise Installation von NetSfere ist optional möglich.



ENTSCHEIDERFABRIK

4	Beschreibung der Leistungen der „Themen Einreicher“
	<p>Der Themen-Einreicher wird die Expertise und die Zeit seiner Mitarbeiter einbringen.</p> <p>Die vorgestellte Lösung kann Cloud-basiert aus dem Rechenzentrum der T-Systems in Frankfurt versorgt werden. In diesem Fall braucht der Klinikpartner keine Hardware zu installieren. Bei On-premise Installationen stellt der/die Klinikpartner die Hardware zur Verfügung. Die Software für iOS und Android kann bequem aus den jeweiligen App Stores geladen werden. Eine browserbasierte Nutzung ist darüberhinaus gegeben.</p> <p>Infinite Convergence Solutions kümmert sich um die Erweiterung der Lösung NetSfere um die Anbindung an den Technologiepartner Agemomed® und die Entwicklung von notwendigen Schnittstellen zu weiteren Technologiepartnern. Weiterhin unterstützen die Themen-Einreicher die Umsetzung eines Proof of Concept. Am Proof of Concept können bis zu 100 Mitarbeiter der Klinik kostenfrei teilnehmen.</p> <p>Infinite Convergence und Agemomed setzen die notwendigen Accounts auf, schulen die/den IT Verantwortlichen der Klinik(en) und stellen den Support der Lösung.</p> <p>Die <i>NetSfere</i> App kann dabei sowohl auf Klinik-eigene Telefone geladen werden, als auch auf private Endgeräte der Nutzer. Die Entscheidung, wer über welches Device teilnehmen darf, liegt beim Klinik IT Administrator.</p>
5	Darstellung der Anforderungen an die „Themen Partner“
	<p>Der Klinik-Partner soll das Thema ganzheitlich mit dem Themen-Einreicher entsprechend seiner IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung (Thema – s.o.) bearbeiten und etablieren wollen.</p> <p>Der/die Klinik-Partner muß /müssen einen IT Verantwortlichen stellen, der während des Proof of Concept als <i>NetSfere</i> IT Admin fungiert, und dabei die Klinik Nutzeraccounts anlegt und die entsprechenden Policies definiert. Für einen aussagekräftigen Proof of Concept würden wir uns möglichst viele Nutzer wünschen. Am besten auch externe Ärzte, oder Partner. Je mehr Nutzer der PoC hat, desto besser zeigt sich der Vorteil der Lösung. Als Minimum schlagen wir 10 Nutzer vor.</p>



ENTSCHEIDERFABRIK

Es gibt 3 Level von Nutzern:

- 1) Klinik IT Admin(s): diese können Nutzeraccounts anlegen, Policies setzen, Reports einsehen, Nutzerkonten sperren, löschen etc.
- 2) Interne Nutzer: das sind alle Nutzer, die vom IT Admin als interne Nutzer angelegt werden und daher auch in der NetSfere Kontaktliste der Krankenhauslösung erscheinen. Diese Nutzer müssen nicht zwingend Angestellte der Klinik sein. So können auch externe Ärzte, die permanent oder häufig im Krankenhaus arbeiten, als „interner NetSfere Nutzer“ angelegt werden. Die Kontrolle liegt dabei bei der Krankenhaus IT. Insofern muss man bei PoC Umsetzung zusammen definieren, wen man als internen Nutzer ansieht und anlegen will
- 3) Externe = Gastnutzer. Das sind Nutzer, die von internen Nutzern als „Gäste“ in sichere Chat Räume eingeladen werden. Diese Gruppe von Nutzern erscheint nur in der Kontaktliste der Teilnehmer im jeweiligen sicheren Chat Raum; Beispiel: Externer Arzt, der von einem internen Arzt zu einem sicheren Chat eingeladen wurde (z.B. Telemedizin Partner); Oder Patient, der von einem internen Arzt oder Pflegepersonal in einen sicheren Chat eingeladen wurde. Dabei kann grundsätzlich jede Person mit einer gültigen email Adresse als „Gast“ von einem internen Nutzer eingeladen werden.
- 4) Der Klinikpartner sollte Know How im Bereich von Schnittstellenkommunikation haben und ggf. entsprechende Lizenzen bereit stellen.
- 5) Die Klinikpartner müssen mindestens einen medizinischen UseCase inkl. den betroffenen Mitarbeitern bereit stellen, um einen weiteren Nutzen ausser dem eigentlichen Nutzen von Netsfere nachzuweisen.

6 Darlegung der Anforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Themenbearbeitung

Für den Fall, dass der/die Klinik-Partner die Lösung nach dem Ablauf der 12 Monate Proof of Concept weiter betreiben will, fallen monatliche Lizenzkosten pro aktiviertem Nutzer an. Diese bewegen sich im niedrigen Euro Bereich und sind abhängig von der Gesamtanzahl der Nutzer. Dem/den Klinik-Partner(n) gewähren wir bei Weiterbetrieb einen dauerhaften Nachlaß auf die *NetSfere* Listenpreise von 50%.

Es entstehen keine weiteren Kosten oder Verpflichtungen.